

# Göttingische Anzeigen

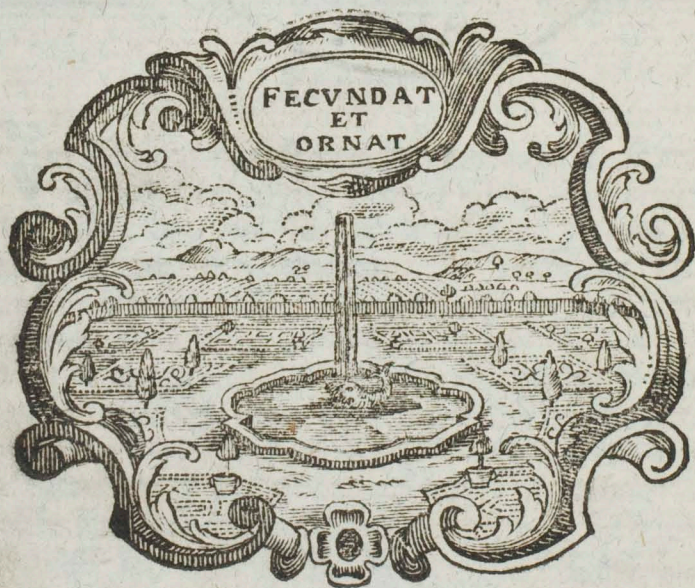
von

## gelehrten Sachen

unter der Aufsicht  
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

---

Der erste Band,  
auf das Jahr 1783.



---

Göttingen,  
gedruckt bey Johann Christian Dieterich.

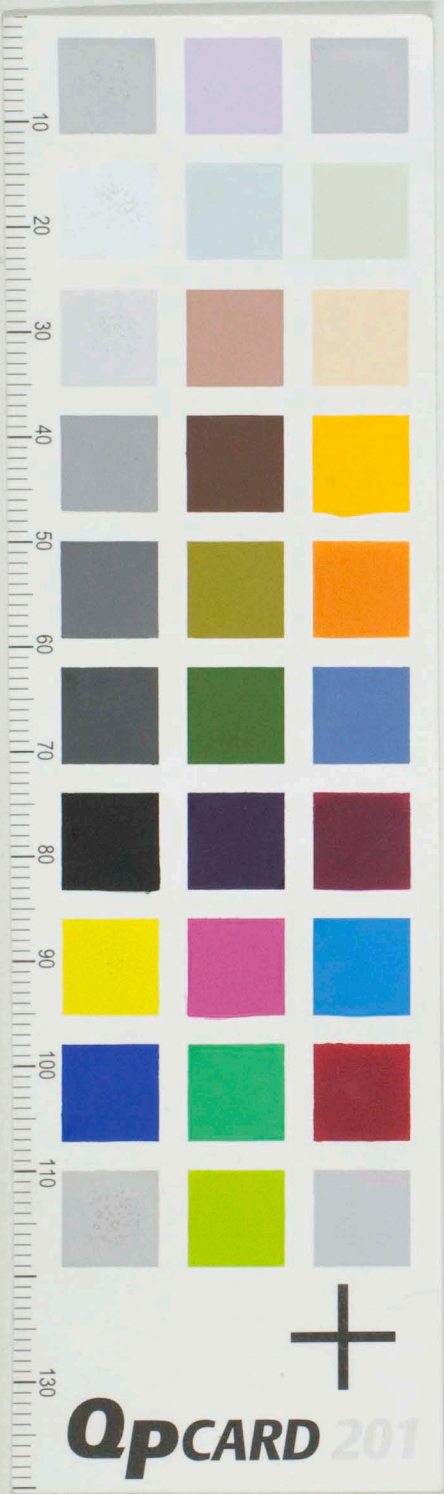
Jahrhundert, verschiedene beziehen sich auch auf die neuesten Begebenheiten, wie die Protestation der Prinzen von Geblüt gegen die Aufhebung der Parlamenter, ingleichen die Vorstellung des Normannischen Adels an den König, eben dieser Sache wegen.

### Leipzig.

Der schon durch andre gelehrte Arbeiten um die Arzneykunde verdiente Hr. Dr. Joh. Christ. Traug. Schlegel in Langensalza, hat seit zweyen Jahren im Schneiderschen Verlag, eine medicinische Litteratur für practische Aerzte herausgegeben, wovon wir den fünften Theil vor uns haben, der 263 Seiten in Octav stark ist. Er enthält auffer den verzeichneten Dissertationen ic. die Anzeigen von 44 medicinischen Schriften und Uebersetzungen, die neuerlich in Deutschland herausgekommen; denn sich auf die ausländische Litteratur auszudehnen, wird der V. wie er in der Vorrede sagt, durch die Entfernung von grossen Bibliotheken behindert. Meist liefert er Auszüge, die theils sehr umständlich abgefaßt sind, aber durchgehends von den Einsichten und der Bescheidenheit, und bey einigen wenigen Büchern fast von einer allzu grossen Nachsicht ihres Verf. zeugen. Auch die letztere würden wir vielleicht in jedem Journal irgend eines andern Fachs der Gelehrsamkeit sehr rühmlich finden: in einem medicinischen aber, könnte sie unerfahrne, noch nicht recht taktfeste Leser zum Vertrauen auf unzuverlässige Schriften verführen, und dadurch für die Menschheit gefährlich werden.

### Hanau.

In eigenem Verlag hat der junge Hr. Heinr. Wilh. Bergsträsser, Sohn des dasigen Lehrers, Sphin-



**OpCARD** 201



© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011